

Grenzen öffnen für Menschen – Grenzen schließen für Waffen!

Aktionswoche gegen Rüstungsexporte vom 10. bis 16. Juli 2017

Mit dem Auto, mit der Bahn, dem Flugzeug oder per Schiff passieren Millionen Menschen aus unserem Land ungehindert, freiwillig und voller Vorfreude eine oder mehrere Grenzen, um sich in den weltweiten Urlaubsparadiesen zu erholen. Während sie auf den griechischen oder kanarischen Inseln am Strand in der Sonne liegen, ertrinken im Mittelmeer tausende Menschen, weil sie aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

»Grenzen öffnen für Menschen ...

Menschen fliehen voller Angst vor gewaltsamen Konflikten, eskalierender Gewalt, politischer, ethnischer oder religiöser Verfolgung. Menschen fliehen vor Armut, Krieg und Menschenrechtsverletzungen. Inzwischen treffen sie jedoch auf fast unüberwindbare Hindernisse und haben kaum mehr eine Chance, in Deutschland oder Europa eine sichere Zuflucht zu finden.

... Grenzen schließen für Waffen!«

Während die Grenzen für Zuflucht suchende geschlossen werden, finden Kriegswaffen und Rüstungsgüter aus Deutschland weiterhin – über alle Grenzen hinweg – ihren Weg in kriegführende und menschenrechtsverletzende Staaten. Die Genehmigungswerte für den Export von Kampfflugzeugen, Panzern, U-Booten und anderen todbringenden Rüstungsgütern erreichen neue Rekordwerte.

Kriegswaffen und Grenzzäune

Deutsche Kriegswaffen wurden und werden unter anderem in den Kriegen in Afghanistan, im Irak, im Jemen, im ehemaligen Jugoslawien, in Libyen und in der Türkei eingesetzt. Und während der von Präsident Donald Trump geplante Mauerbau an der mexikanischen Grenze zu Recht lautstark kritisiert wird, genehmigte die Bundesregierung bereits 1995 den Export von Grenzsicherungssystemen nach Saudi-Arabien und trägt dazu bei, dass Menschen hilflos auf der Strecke bleiben.

Aktionswoche für einen Stopp des Waffenhandels

Für die Zeit vom 10. bis 16. Juli 2017 rufen wir zu einer Aktionswoche gegen Rüstungsexporte aus Deutschland auf. Mit einstündigen Transparentaktionen an möglichst vielen Orten (Grenzübergängen, Rüstungsfirmen, Wahlkreisbüros) können Sie unserer Forderung **Grenzen öffnen für Menschen – Grenzen schließen für Waffen!** öffentlichkeitswirksam Nachdruck verleihen.

Wenn Sie sich an unserer Aktionswoche beteiligen wollen, finden Sie dazu alle weiteren Informationen und Kontaktdaten unter www.ohne-ruestung-leben.de/mitmachen.



Eine Veröffentlichung der Kampagne gegen Rüstungsexport in Kooperation mit der »Aktion Aufschrei – Stopp den Waffenhandel!«. Die Kampagne gegen Rüstungsexport bei Ohne Rüstung Leben wird finanziell aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst gefördert.

© und Bezug: Ohne Rüstung Leben · Arndtstraße 31 · 70197 Stuttgart · Telefon 0711 608396 · E-Mail orl-info@gaia.de.
Spenden: Ohne Rüstung Leben · IBAN DE96 5206 0410 0000 4165 41 · BIC GENODEF1EK1 · www.ohne-ruestung-leben.de/spenden.